

Trinkwasseranalyse 2022

Nach der Trinkwasserverordnung ist zweimal jährlich das an die Kunden abgegebene Wasser, bei jeweils zwei von den drei Gewinnungsanlagen (Neukirchen / Fürstenzell / Kemating), zu untersuchen. Weitere regelmäßige Beprobungen stellen sicher, dass eine Veränderung der Wasserqualität rechtzeitig erkannt werden kann. Alle mit dem Zeichen < dargestellten Werte befinden sich unterhalb der Nachweisgrenze.

Hinweis: Über welchen der nachfolgenden Brunnen im Verbandsgebiet Sie Ihr Wasser beziehen finden Sie auf unserer Webseite.

Parameter	Einheit	Fürstenzell	Kemating	Neukirchen	Grenzwert
Vor-Ort-Parameter					
pH-Wert		7,8	7,6	7,7	6,5 - 9,5
Trinkwasserverordnung - Anlage 2 Teil I					
Fluorid	mg/l	0,27	1,0	0,35	1,5
Nitrat	mg/l	23	4,8	<1,3	50
Trinkwasserverordnung - Anlage 2 Teil II					
Nitrit	mg/l	<0,05	<0,05	<0,05	0,5
Trinkwasserverordnung - Anlage 3 (Indikatorparameter)					
Ammonium	mg/l	<0,05	<0,05	<0,05	0,5
Chlorid	mg/l	16	14	6,7	250
Eisen	mg/l	<0,02	<0,02	<0,02	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	<0,005	<0,005	0,05
Natrium	mg/l	3,3	26	5,6	200
Sulfat	mg/l	28	47	20	250
Trinkwasserverordnung - §14					
Calcium	mg/l	83	89	59	-
Magnesium	mg/l	18	26	17	-
Kalium	mg/l	<1,0	3,3	1	-
Gesamthärte	°dH	15,7	18,5	12,1	-
Härteb. n. Waschmittel-gesetz		hart	hart	mittel	

Schnelleinstieg auf unserer Webseite



Aktuelle Informationen zum **Härtegrad** Ihres Trinkwassers.



Häufige Fragen im Bereich Trinkwasserversorgung, Qualität, Bauwesen, ...



Downloads unterteilt in Rubriken wie Formulare, Informationsblätter oder alles rund um den Hausanschluss.

Zweckverband Wasserversorgung Unteres Inntal

Eichetstraße 12 | 94127 Neuburg am Inn

Tel.: 08502/91714-0

Fax: 08502/91714-29

Info@zwui.de

www.zwui.de

24-Std. Störungs- und Bereitschaftsdienst:
08502/91714-0

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
oder gerne nach Vereinbarung



**ZWECKVERBAND
WASSERVERSORGUNG
UNTERES INNTAL**



**Aktuelle Informationen rund
um das Trinkwasser 2023**

	Netto	Brutto
I. Baukostenzuschüsse		
a) für die 1. Wohnungseinheit	1.700,00 €	1.819,00 €
b) für jede weitere Wohnungseinheit		
bis 100 m ² Geschossfläche	450,00 €	481,50 €
bis 200 m ² Geschossfläche	850,00 €	909,50 €
über 200 m ² Geschossfläche	1.100,00 €	1.177,00 €
c) bei einer Flächenberechnung je m ² Geschossfläche	2,50 €	2,68 €

II. Hausanschlusskosten		
a) Grundbetrag pro Anschluss bis dn 50	1.950,00 €	2.086,50 €
b) zusätzlich Kosten je lfm Hausanschluss im privaten Grundstück	90,00 €	96,30 €
c) zusätzlich Kosten je lfm Hausanschluss im privaten Grundstück bei Eigenaufgrabung	35,00 €	37,45 €
d) Mehrpreis Leerrohrsystem + Hauseinführung	450,00 €	481,50 €
e) Inbetriebnahme der Kundenanlage	100,00 €	107,00 €
f) Bauwasseranschluss erstellen	55,00 €	58,85 €
g) Mehrpreis für Umsetzung Bauwasserzähler	25,00 €	26,75 €
h) Mehrpreis Herstellung Hausanschluss zur Hauptleitung mit unbefestigter Oberfläche	850,00 €	909,50 €
i) Mehrpreis für Anbindung im Asphaltbereich	1.350,00 €	1.444,50 €
j) Mehrpreis für Kernbohrung in Beton	210,00 €	224,70 €
k) Mehrpr. Überlänge Kernbohrung > 40 cm (je 10 cm)	44,00 €	47,08 €
l) Mehrpreis Adapter für Verlängerung Hauseinführung	120,00 €	128,40 €

III. Verbrauchs- und Grundpreis		
a) Verbrauchspreis pro cbm	3,90 €	4,17 €
b) jährl. Grundpreis bei Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss Q_3 oder mit Nenndurchfluss Q_n		
4 m ³ /h 2,5 m ³ /h	110,00 €	117,70 €
10 m ³ /h 6 m ³ /h	190,00 €	203,30 €
16 m ³ /h 10 m ³ /h	360,00 €	385,20 €
über 16 m ³ /h über 10 m ³ /h	520,00 €	556,40 €
für Verbundzähler	900,00 €	963,00 €

IV. Sonstige Kosten		
Kosten für Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung		
a) Kosten für jede Absperrung	51,00 €	54,57 €
b) Kosten für jede Wiederaufnahme	51,00 €	54,57 €
c) Ablesung vor Ort beim Kunden	51,00 €	54,57 €

V. Mahnkosten bei Zahlungsverzug		
Mahnung der Forderung	- €	- €
Androhung der Vollstreckung	5,00 €	5,00 €

Bestes Trinkwasser
für 15.500 Bürger

Preissteigerungen - auch in der Wasserversorgung

Die Ursachen für Preiserhöhungen bei der Wasserversorgung können wir klar in vier Punkten kommunizieren:

1. Extrem gestiegene Kosten für Energie

Der Zweckverband muss beispielsweise nächstes Jahr eine Preissteigerung von knapp 5 ct/kWh im Jahr 2022 auf fast 66 ct/kWh finanzieren. Durchschnittlich benötigen wir auf Grund unserer im Versorgungsgebiet gegebenen geologischen Gegebenheiten eine Kilowattstunde pro verkauften Kubikmeter Trinkwasser. Dies bedeutet allein für das Jahr 2023 einen Anteil von etwas über 50 ct am Trinkwasserpreis. Im Jahr 2013 haben wir beim Zweckverband ein Energiemanagement etabliert. Seit-her konnte durch den Einsatz von effizienteren Pumpen aber auch unter gleichzeitiger Verbesserung der Versorgungsdrücke in den Hochlagen eine Energieeinsparung von fast 10% erreicht werden.

2. Deutliche Preiserhöhungen bei Materialbeschaffungen

So hatte beispielsweise ein Lieferant für Armaturen im Trinkwasserbereich im Jahr 2022 eine Preiserhöhung von 46%. Preisverhandlungen werden von uns nachhaltig und intensiv geführt, sind aber oftmals schon aufgrund fehlender Alternativen überhaupt nicht möglich. Lieferzeiten von 5 Monaten und mehr sind keine Seltenheit. Im Gegensatz dazu wird ein Rohrbruch unverzüglich nach dem Auftreten repariert. Um dies zu gewährleisten ist eine hohe Lagerhaltung entsprechender Materialien notwendig.

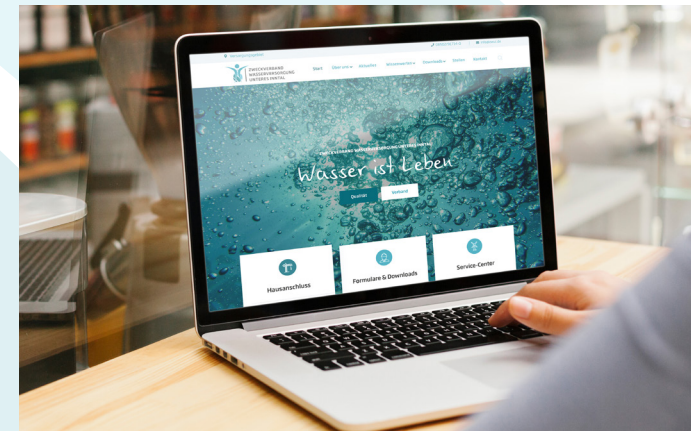
3. Wasserversorgungskonzept 2015

Der Zweckverband sichert für die jetzige als auch die kommenden Generationen die Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Somit wird nachhaltig einer Überalterung der Gewinnungs-, Aufbereitungs- und Speichereinrichtungen entgegen gewirkt. In den nächsten 10 Jahren sind hierfür Investitionen von ca. 20 Millionen Euro notwendig. Bei einem Wasserverkauf von jährlich ca. 750.000 m³ ergibt sich für diese Investition allein ein Wasserpreis von knapp 70 Cent pro Kubikmeter bei 40 Jahren.

4. Sanierung des Leitungsnetzes

Der Zweckverband verfügt über ein Leitungsnetz von ca. 340 Kilometern Länge. Dieses wurde größtenteils in den 1960iger und 1970iger Jahren errichtet. In den letzten 10 Jahren haben wir insgesamt etwas über 67 Kilometer dieses Leitungsnetzes neu gebaut. Hierdurch ist der Anteil der Leitungen, die älter als 40 Jahre sind, erstmals unter 50% gefallen. Dies bedingt jedoch weiterhin einen sehr hohen Kapitaleinsatz. Der Zweckverband hat in den vergangenen 10 Jahren insgesamt 19 Mio. Euro, davon in den letzten 4 Jahren knapp 11 Mio. Euro, investiert.

Aus vorgenannten Gründen, um eine gesicherte Wasserversorgung zu gewährleisten, ist der Wasserpreis von 3,90 € netto je 1000 Liter Trinkwasser entstanden.



Neue Webseite - Informationen rund ums Trinkwasser - digital

Unsere neue Webseite soll allen Kunden die Möglichkeit bieten, sich über das wichtigste Lebensmittel - Wasser - zu informieren.

Es werden **häufig gestellte Fragen** beantwortet. Ebenso steht ein umfangreiches **Download-Portal** mit Formularen und Informationen zur Verfügung.



Unsere neue Webseite finden Sie unter www.zwui.de